

**Vorlage Nr. 19/676-L/S**  
**für die Sitzungen der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen**  
**am 20.03.2019**

**Beteiligungsbericht über das 1. bis 4. Quartal 2018**

**A. Problem**

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen unterrichtet die Deputationen regelmäßig über die Geschäftstätigkeit derjenigen Gesellschaften, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallen.

**B. Lösung**

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen legt den Deputationen den Beteiligungsbericht über das 1. – 4. Quartal 2018 vor.

Die Anlage des Berichts enthält die einheitlich für alle Gesellschaften zu verwendenden Managementreporte, die neben der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Leistungskennzahlen ihren Focus auch auf das Eigenkapital, insbesondere auf die offenen Reserven (Rücklagen, Sonderposten mit Rücklagenanteil, Rückstellungen) und die Liquidität der Gesellschaften legen.

Gem. dem 3. Beschluss der Deputationsvorlage 19/597-L/S vom 05.12.2018 wird der Managementreport der BIS nachrichtlich zusammen mit den Managementreporten der Gesellschaften des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen vorgelegt.

12 Gesellschaften berichten über das Ergebnis des 1. – 4. Quartals 2018. Fünf Gesellschaften prognostizieren, mindestens das geplante Jahresergebnis zu erreichen, während sieben Gesellschaften erwarten, dass ihr geplantes Jahresergebnis voraussichtlich übererfüllt wird. Da die

Jahresabschlussprüfungen in der Regel bei den Gesellschaften zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen sind, handelt es sich um vorläufige Werte zum 31.12.2018.

### **Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (WFB)**

Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH konnte bis einschließlich 2015 durch Einsparungen und Optimierungen und insbesondere a. o. Erlöse nutzend (z. B. durch Veräußerung unrentabler Immobilien) ihre Ertragslage ausgeglichen halten. Die WFB war so auch in der Lage, zusätzliche neue Aufgaben wahrzunehmen. Seit 2016 besitzt die WFB diese Möglichkeiten nicht mehr in ausreichender Höhe, um ausgeglichene Jahresergebnisse erzielen zu können. Für die Jahre 2016 bis 2019 ist daher im Bedarfsfall ein Rückgriff auf vorhandene bilanzielle Rücklagen erforderlich, über die die WFB noch in ausreichender Höhe verfügt, um einen Stammkapitalverzehr durch das Defizit mittelfristig zu vermeiden. Im gleichen Zeithorizont bleibt die Finanzlage gesichert. Ab 2020 ist eine Erhöhung der institutionellen Finanzierungen an die WFB aus dem Haushalt erforderlich. Im Rahmen der Neuausrichtung der Wirtschaftsförderungsinstrumente wurden Maßnahmen zur mittelfristigen Verbesserung der Ertragslage entwickelt. Die Finanzierung und Wirtschaftsplanung für die WFB wird ab 2018 gemäß dem mit dem Sachstandsbericht an den Senat vom 24.05.2017 vorgelegten Konzept (Erfolgsplan 2018 – 2022) vollzogen. Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen haben in ihren Sitzungen mehrfach entsprechende Berichte über den Neuordnungsprozess zur Kenntnis genommen, zuletzt am 18.04.2018 (19/504-L/S).

Für 2016 und 2017 war ein Ausgleich der Unterdeckung durch Entnahme aus der Kapitalrücklage i. H. v. insg. 3,6 Mio. € geplant. Die Entnahmen fielen mit insg. 2,8 Mio. € um 0,8 Mio. € geringer aus als erwartet. Für die Jahre 2018 und 2019 sind gemäß Erfolgsplan 2018 – 2022 keine Entnahmen erforderlich. Mit Stand 16.01.2019 der Jahresabschlussarbeiten für das Geschäftsjahr 2018 geht die Gesellschaft gesichert davon aus, dass das für 2018 geplante ausgeglichene Ergebnis erreicht wird und eine Entnahme plangemäß nicht erfolgen muss.

Da im Ergebnis der Umsetzung der Beschlüsse zur Neuordnung der

Wirtschaftsförderung die ehemaligen Bereiche Innovation bzw. MESSE BREMEN & ÖVB-Arena in 2018 nicht mehr der WFB zugehörig sind, ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nicht mehr gegeben. Das betrifft auch die Personal-, Leistungs- und sonstigen Kennzahlen.

Die WFB entwickelt ihr Personal innerhalb des Erfolgsplans aufgaben- und budgetorientiert. In 2018 wurden insbesondere die Bereiche Marketing und 'bremen.online' für neue Aufgaben im Rahmen von Projektentwicklungen verstärkt. Das durchschnittliche Beschäftigungsvolumen liegt 2,4 Vollzeitäquivalente über den im Vorjahr zum frühen Planungszeitpunkt getroffenen Annahmen.

Die Wirkungen der Gewerbeflächenvermarktung werden ausgehend von den erwarteten Flächenverkäufen mittels Erfahrungswerten (Branchen-Mix-Durchschnitt für das Investitionsvolumen bzw. die gesicherten und neuen Arbeitsplätze je Hektar verkaufte Fläche) geplant. Die spätere, zum Zeitpunkt des mit Vertragsabschlusses erfasste tatsächliche Wirkung weicht abhängig von den Investitionsvorhaben und der Branchenzugehörigkeit der Käufer von diesen Planannahmen ab. Die in 2018 finalisierten Flächenverkäufe (WFB und Sondervermögen zusammengefasst rd. 32 Hektar) bestätigten die Planerwartungen (rd. 34 Hektar).

Die aus den abgeschlossenen Vermarktungen resultierenden Wirkungen liegen dabei jedoch deutlich über dem Branchen-Mix-Durchschnitt. Das Investitionsvolumen und die neuen und gesicherten Arbeitsplätze überschreiten die erwarteten Jahreswerte daher deutlich. Der positive Verlauf wurde durch das erfolgreiche nationale und internationale Ansiedlungsgeschäft unterstützt.

### **Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB)**

Die Planwerte für 2018 basieren auf dem beschlossenen Wirtschaftsplan. Die BAB weist zum 31.12.2018 ein vorläufiges Ergebnis nach Steuern in Höhe von +906 T€ aus und liegt somit mit +451 T€ über dem Plan (Plan 31.12.2018 = 455 T€).

Das Zinsergebnis liegt mit +48 T€ leicht über dem geplanten Wert in Höhe von 4.631 T€

Das Provisionsergebnis liegt mit -77 T€ unter dem Planwert. Dies liegt u. a. daran, dass ein geplantes Aval-Neugeschäft nicht realisiert werden konnte.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen aktuell noch mit -378 T€ unter dem Planwert. Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Jahresabschlussarbeiten, wird sich dieser Betrag durch die Abrechnung von Geschäftsbesorgungserträgen noch erhöhen.

Aktuell liegt der Personalaufwand mit -113 T€ unter dem Planwert. Dies liegt u.a. an nicht durchgeführten sowie verzögerten Neu- bzw. Ersatz-einstellungen. Die anderen Verwaltungsaufwendungen liegen aktuell mit -812 T€ weit unter dem anteiligen Planwert. Dies resultiert u. a. aus nicht realisierten aber geplanten Projektaufwendungen. Ein Teil dieser Aufwendungen verschiebt sich in das Jahr 2019, dies findet sich auch im Wirtschaftsplan für 2019 wieder.

### **Glocke Veranstaltungen-GmbH**

Die Geschäftsführung prognostiziert auf Basis der vorläufigen Jahresabschlussdaten 2018 (Buchungsstand 25.01.2019) ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

### **Bremer Touristik Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH (BTZ)**

Die Prognose weist auf Grundlage der vorläufigen Jahresabschlussdaten für das Geschäftsjahr 2018 (Buchungsstand 02.01.2019) ein planmäßig ausgeglichenes Jahresergebnis aus. Bedingt durch die geplante Verschmelzung musste der Buchungsschluss vorverlegt werden, so dass noch nicht alle Rechnungen gebucht werden konnten. Dadurch entstanden zum Stichtag erhebliche Abweichungen zwischen Bilanzsumme und Rückstellungen.

### **Bremer Weser-Stadion GmbH (BWS)**

Die Gesellschaft hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr (01.07. – 30.06.). Der Berichtszeitraum dieses Managementreports ist daher der 01.07.2018 – 31.12.2018 (II. Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019). Die Geschäftsführung prognostiziert auf Basis des zweiten Quartals ein um 44 T€ verbessertes Jahresergebnis.

### **bremenports GmbH & Co. KG (bp)**

Die bp beendet das Jahr 2018 mit einem voraussichtlichen Betriebsergebnis in Höhe von 1.227 T€, welches 672 T€ über dem Plan liegt. Trotz einer reduzierten Geschäftsbesorgung konnten die sonstigen Umsätze gesteigert werden. Es handelt sich hierbei um Sonderbeauftragungen für Investitionsprojekte des SV Hafen, darunter fällt zum Beispiel der Neubau der Westkaje im Kaiserhafen 3.

Des Weiteren konnten insbesondere die Pos. „Personalaufwand“ und „sonstiger betrieblicher Aufwand“ reduziert werden. Zum 31.12.2018 wird ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 706 T€ ausgewiesen, welches mit 358 T€ über dem Plan liegt.

### **M3B GmbH**

Der Geschäftsbereich Messe & ÖVB Arena der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH wurde zum 01.01.2018 auf die Großmarkt Bremen GmbH überführt (Asset-Deal). Die Gesellschaft führt jetzt den Namen „M3B GmbH“. Auf Basis der vorläufigen Jahresabschlusszahlen 2018 prognostiziert die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 400 T€. Die Ergebnisverbesserung in Höhe von 725 T€ gegenüber dem Plan (-325 T€) resultiert zum einen aus der Verschiebung des Kellerumbaus des Ratskellers ins Geschäftsjahr 2019. Zum anderen werden die Aufwendungen für die Einmalkosten für die Neuaufstellung der M3B zu größeren Teilen aktiviert (u.a. IT-Lizenzen) und werden somit nicht in der GuV als Aufwendungen ausgewiesen.

Da es sich bei dem Jahresabschluss 2018 um den ersten Jahresabschluss der neuen Gesellschaft handelt, können sich im weiteren Verlauf der Jahresabschlussarbeiten und der Abstimmungen mit dem Wirtschaftsprüfer Änderungen gegenüber der Prognose ergeben.

### **Flughafen Bremen GmbH**

Mit vorläufigem Buchungs-Stand vom 25.01.2019 erwartet die Flughafen Bremen GmbH für das Geschäftsjahr 2018 einen Jahresfehlbetrag von -44 T€ (Plan -2.675 T€). Die zuletzt (per 30.09.) abgegebene Prognose hatte noch einen Jahresfehlbetrag von -1.535 T€ avisiert.

Die im 4. Quartal zu verzeichnende deutliche Verbesserung gegenüber der letzten Prognose wurde i. W. bewirkt durch um

- rd. 380 T€ höhere Erlöse (Aviation, Abfertigung und Parkeinnahmen);
- um rd. 470 T€ niedrigere Aufwendungen (insb. Betriebsmittel, Verwaltungskosten);
- einen um rd. 80 T€ höheren Ertragssaldo aus Auflösungen bzw. Bildung von Rückstellungen; sowie durch
- 641 T€ an nicht geplanten Beteiligungsgewinnen (darunter 506 T€ nach rückwirkend zum 01.01.2018 erfolgtem Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrags mit einer Tochtergesellschaft).

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2018 wurde insgesamt maßgeblich getragen von Mehrerlösen im Fluggastbereich aufgrund Verzögerungen in der ursprünglich geplanten Zeitachse der Entgeltanpassungen. Da frei gewordene und neue Stellen später als geplant besetzt wurden, entlasten Personalkosteneinsparungen das Ergebnis 2018 zusätzlich. Hierbei handelt es sich um Einmaleffekte ohne zu erwartende positive Ergebniswirkung in den Folgejahren.

Mit 2.562 Tsd. Passagieren stieg das Passagieraufkommen gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Prozent. Bei den Flugbewegungen (38.574) beträgt die Steigerung 3,6 Prozent.

Trotz des gegenüber der Planung verbesserten Jahresergebnisses, bleibt die finanzielle Situation der Flughafen Bremen GmbH insbesondere in Hinblick auf die in den nächsten Jahren anstehenden Investitionen und Instandhaltungen angespannt.

### **Fähren Bremen-Stedingen GmbH (FBS)**

Das Jahresergebnis der FBS in 2018 ist gegenüber der Wirtschaftsplanung deutlich positiv ausgefallen. Der Grund dafür sind die um 665 T€ höheren Umsatzerlöse durch gestiegene Beförderungszahlen durch höheres Verkehrsaufkommen und durch Verkehrsverlagerungen auf die Fähren aufgrund von Baustellen und Unfällen im Straßenverkehrsnetz. Das geplante negative Ergebnis von rd. 467 T€ aufgrund vorgezogener Wertzeiten der Fährschiffe in 2018 kann dadurch kompensiert werden. Die wirtschaftliche

Entwicklung der FBS übertrifft alle Erwartungen und zeigt den hohen Leistungseinsatz der Beschäftigten.

### **Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG)**

Die Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH prognostiziert für das Wirtschaftsjahr 2018 ein Jahresbetriebsergebnis in Höhe von 572 T€ und liegt damit voraussichtlich 1 T€ über dem Planansatz in Höhe von 571 T€. Nähere Informationen zur Gesellschaft können aus dem Jahrestätigkeitsbericht entnommen werden, der der Deputation zeitgleich vorgelegt wird.

### **Universum Managementgesellschaft mbH**

Die Prognose weist auf Basis der vorläufigen Jahresabschlussdaten (Buchungsstand 23.01.2019) für das Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von 59 T€ aus (Plan: - 14 T€).

Trotz des wetterbedingten Besucherrückgangs von rd. 8.761 Besuchern kann die UMG ihr Jahresergebnis damit um 73 T€ verbessern. Die Umsatzrückgänge bei den Ticketerlösen können bis auf 25 T€ durch höhere Erlöse aus Veranstaltungen und sonstigen Erlösen kompensiert werden. Des Weiteren tragen geringere Aufwendungen zu einem verbesserten prognostizierten Jahresergebnis 2018 bei.

### **BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS)**

Die BIS prognostiziert für das Wirtschaftsjahr 2018 ein ausgeglichenes Jahresergebnis. Weitere Informationen zur Gesellschaft können aus dem Jahrestätigkeitsbericht entnommen werden, der der Deputation zeitgleich vorgelegt wird.

## **C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Spezifische Daten oder Informationen darüber, inwieweit in den berichtenden Beteiligungsgesellschaften die Gleichstellung der Geschlechter bzw. die Frauenförderung beachtet wird, sind zwar nicht Gegenstand der in diesem Bericht erfassten Kennzahlen, allerdings

haben alle bremischen Gesellschaften einen Frauenförderplan und halten die genderspezifischen Vorgaben ein. Da es sich um einen Sachstandsbericht handelt, ergeben sich keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

#### **D. Negative Mittelstands Betroffenheit**

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine negative Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ergeben, da die im Beteiligungsbericht des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen berichtenden Gesellschaften keine KMU im Sinne § 2 BrMFG sind.

#### **E. Beschlussvorschlag**

Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Land/Stadt) nehmen den Beteiligungsbericht über das 1. bis 4. Quartal 2018 zur Kenntnis.

# Anlage

## Managementreporte 1.-4. Quartal 2018



Vorlage 19/676-L/S  
Deputation Wirtschaft, Arbeit und Häfen  
Sitzung vom 20.03.2019

## Inhalt

	Seite
<b>Erläuterungen / Begriffserklärungen</b>	<b>3</b>
<b><u>WFB-Gruppe</u></b>	
<b>WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH</b>	<b>7</b>
<b>Bremer Aufbau-Bank GmbH</b>	<b>8</b>
<b>Glocke Veranstaltungen - GmbH</b>	<b>9</b>
<b>BTZ Bremer Touristik - Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service</b>	<b>10</b>
<b>Bremer Weser-Stadion GmbH (BWS)</b>	<b>11</b>
<b><u>weitere</u></b>	
<b>bremenports GmbH &amp; Co. KG</b>	<b>12</b>
<b>M3B GmbH</b>	<b>13</b>
<b>Flughafen Bremen GmbH</b>	<b>14</b>
<b>Fähren Bremen - Stedingen GmbH (FBS)</b>	<b>15</b>
<b>Fischereihafen Betriebsgesellschaft mbH (FBG)</b>	<b>16</b>
<b>Universum Managementgesellschaft Bremen (UMG)</b>	<b>17</b>
<b>BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und</b>	<b>18-19</b>

## **Erläuterungen / Begriffserklärung**

<b>Geschäftsbesorgung/ Leistungsentgelt für die FHB</b>	Dies beinhaltet die Erträge aus Geschäftsbesorgung für die sonstigen Sondervermögen der FHB (Regel- und Sonderaufgaben) sowie aus treuhänderischer Verwaltung von sonstigen Sondervermögen gegen Kostenerstattung. Die Geschäftsbesorgung für privatrechtlich organisierte Dritte ist hiervon nicht umfasst.
<b>Sonstige Umsätze mit der FHB</b>	Dies sind die Umsätze aus sonstigen Tätigkeiten für die FHB außerhalb einer Geschäftsbesorgung.
<b>Zuwendungen der FHB</b>	<p>Zuwendungen sind gemäß § 14 HGrG, § 23 LHO</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Leistungen</li><li>- an Stellen außerhalb der Verwaltung</li><li>- zur Erfüllung bestimmter Zwecke,</li><li>- an deren Erfüllung der Zuwendungsgeber ein erhebliches Interesse hat,</li><li>- und deren Zweck ohne die Zuwendung nicht oder nicht in notwendigem Umfang befriedigt werden kann.</li></ul> <p>"Zuwendungen" umfassen Projekt- und Institutionelle Förderung: Projektförderung ist die Zuwendung zur Deckung von Ausgaben des Zuwendungsempfängers für einzelne abgegrenzte Vorhaben. Institutionelle Förderung dient der Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben des Zuwendungsempfängers.</p>
<b>Zuschüsse der FHB</b>	Hierunter sind Leistungen von der Verwaltung an privat- oder öffentlich-rechtlich organisierte Dritte zu verstehen, auf die ein gesetzlicher Anspruch besteht (im Gegensatz zu freiwillig gewährten Zuwendungen), v. a. gesetzliche Gewährträgerhaftung.
<b>Zuweisungen der FHB</b>	Dies umfasst Leistungen innerhalb der Verwaltung, d. h. insbesondere an die Eigenbetriebe und Sonstigen Sondervermögen für deren Aufgabenwahrnehmung.

## **Liquidität 2. Grades [%]**

Die Liquidität 2. Grades ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfristigen Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfristigen Fremdkapital (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten, Kredite und Darlehen mit einer Laufzeit < 1 Jahr, kurzfristige Rückstellungen) ist.

$$= \frac{\text{Zahlungsmittel + kurzfrist. Forderung}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$$

Die Liquidität gilt als gegeben, wenn die Quote mehr als 100 % beträgt.

## **gesicherte zeitl. Liquiditätsreichweite [Mnt.]**

Die Kennzahl ergibt sich aus der unterjährigen Fortschreibung der Liquiditätsplanungsrechnung. Die gesicherte Reichweite wird in Monaten ab Ende des Berichtszeitraums gemessen. Maximaler Meldewert

Sofern Gesellschaften dem Zuwendungsrecht der FHB unterliegen, dürfen Zuwendungen nicht eher angefordert werden, als sie innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für fällige Zahlungen benötigt werden. Wird der gesamte bewilligte Jahreszuwendungsbetrag herangezogen, ist die Liquidität für einen längeren Zeitraum gesichert. Die Kennzahl darf demnach in der Form '2 ( oder 1) bzw. X' angegeben werden.

## **Bewertung der Liquidität 2. Grades**

Die Kennzahl ergibt sich aus der unterjährigen Fortschreibung der Liquiditätsplanungsrechnung. Die gesicherte Reichweite wird in Monaten ab Ende des Berichtszeitraums gemessen. Maximaler Meldewert

Sofern Gesellschaften dem Zuwendungsrecht der FHB unterliegen, dürfen Zuwendungen nicht eher angefordert werden, als sie innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für fällige Zahlungen benötigt werden. Wird der gesamte bewilligte Jahreszuwendungsbetrag herangezogen, ist die Liquidität für einen längeren Zeitraum gesichert. Die Kennzahl darf demnach in der Form '2 (oder 1) bzw. X' angegeben werden.

## **Bewertung der Liquidität 2. Grades**

- ☺ Das Guthaben auf dem LHK-Konto reicht aus, um die kurzfristig fälligen Rechnungen für Investitionen und die
- ☹ Das Guthaben auf dem LHK-Konto ist unter Berücksichtigung kurzfristig fälliger Zahlungen für Investitionen geringer als die monatlichen Personalausgaben.
- ⊗ Der Saldo auf dem LHK-Konto ist negativ.

## **Sonderposten mit Rücklagenanteil (SoPoR)**

Rücklage aus un versteuerten Gewinnen, die gemäß HGB eine eigenständige Bilanzposition bilden. Beispiele für SoPoR sind die Rücklage gemäß § 6 b EStG oder der als SoPoR bilanzierte Wertberichtigungsposten gemäß § 281 Abs. 1 HGB (s. folgende)

## **Erreichen des geplanten Jahresergebnisses**

- ☺ Das Jahresergebnis wird um mindestens 2.000 € verbessert gegenüber Plan erwartet.
- ☹ Das Jahresergebnis ist nicht gefährdet; es unterschreitet den Planwert um weniger als 10% oder beträgt nicht mehr als 2000 €.
- ⊗ Das Jahresergebnis ist gefährdet, die negative Abweichung ist größer als 10 % des Planwertes und beträgt mehr als 2000 €.

## **Gesamtleistung und Personalaufwand je VZE**

Die Quoten sollen den Vergleich von Gesellschaften innerhalb einer Branche ermöglichen. Sie sind für den branchenübergreifende Benchmarks nur eingeschränkt geeignet.

## **periodenfremder Aufwand**

Aufwendungen, die von Aktivitäten vorausgegangener Perioden verursacht werden, wie z. B. Gewerbesteuer-nachzahlungen, Prozesskosten. Den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung folgend werden sie aus Gründen der Klarheit gesondert ausgewiesen.

## **EBITDA**

**Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization** = operatives Ergebnis vor Fremdkapitalzinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände; versucht bilanzielle, steuerlich und finanzielle Sondereinflüsse aus dem Gewinn heraus-

<b>Deckungsgrad AV / FK</b>	Deckungsgrad Anlagevermögen/langfristiges Fremdkapital; langfristige Liquiditätskennzahl, zeigt den Anteil langfristigen Fremdkapitals an der Finanzierung langfristiger Investitionen. Günstig, wenn über 100 %.
<b>Cash Flow</b>	Kennzahl der Finanzkraft eines Unternehmens zur Innenfinanzierung, Schuldentilgung und Gewinnausschüttung.
<b>Umsatzrentabilität</b>	hier: Verhältnis des Gewinns zum Geschäftsvolumen
<b>Freihalteerklärung</b>	Sammelbegriff für unterschiedlichste Formen von Besicherungen (Garantie, Bürgschaft, Rangrücktritt u. v. m.)

Gesellschaft:	<b>WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH</b>							
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 31.12.2018</b>							
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)							
Umsatzerlöse, davon	26.241	24.704	1.537	26.241	24.704	1.537	44.547
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>	3.337	2.905	432	3.337	2.905	432	3.593
<i>sonstige Umsätze FHB</i>	3.046	3.109	-63	3.046	3.109	-63	6.007
Zuwendungen FHB	5.149	5.116	33	5.149	5.116	33	10.868
<i>Institutionelle Zuwendung</i>	1.639	1.606	33	1.639	1.606	33	6.560
<i>Projektförderung</i>	3.510	3.510		3.510	3.510		4.308
Bestandsveränderung	-3.269	-4.294	1.025	-3.269	-4.294	1.025	-4.430
sonstige Erträge, davon	2.873	4.736	-1.863	2.873	4.736	-1.863	3.914
<i>sonstige Erträge FHB</i>	50	0	50	50	0	50	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>30.994</b>	<b>30.262</b>	<b>732</b>	<b>30.994</b>	<b>30.262</b>	<b>732</b>	<b>54.899</b>
bezogenes Material	0	0		0	0		0
bezogene Leistungen	9.196	8.546	650	9.196	8.546	650	23.178
Personalaufwand	11.928	11.905	23	11.928	11.905	23	19.353
Abschreibungen	3.109	3.017	92	3.109	3.017	92	3.387
sonstiger betrieblicher Aufwand	8.039	6.738	1.301	8.039	6.738	1.301	10.859
<b>Summe Aufwand</b>	<b>32.272</b>	<b>30.206</b>	<b>2.066</b>	<b>32.272</b>	<b>30.206</b>	<b>2.066</b>	<b>56.777</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.278</b>	<b>56</b>	<b>-1.334</b>	<b>-1.278</b>	<b>56</b>	<b>-1.334</b>	<b>-1.878</b>
Beteiligungsergebnis	2.079	700	1.379	2.079	700	1.379	2.145
Zinserträge	2.413	2.648	-235	2.413	2.648	-235	2.584
Zinsaufwand	2.662	2.762	-100	2.662	2.762	-100	2.951
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4	0	4	4	0	4	29
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>548</b>	<b>642</b>	<b>-94</b>	<b>548</b>	<b>642</b>	<b>-94</b>	<b>-129</b>
Sonstige Steuern	548	642	-94	548	642	-94	613
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-742</b>

Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen							
Eigenkapital (in T€), davon				118.458	118.458		118.458
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>				16.208	16.208		16.950
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>				0	0		-742
Beschäftigungsvolumen	VZE	156,0	153,6	2,4	156,0	153,6	2,4
Liquidität 2. Grades	%	> 100					> 100
gesicherte zeitl. Liquiditätsreiw.	Mnt.	12					

Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)							
Bilanzsumme	T€						324.249
Rückstellungen	T€						11.600
Gesamtleistung je VZE	T€			199	197	2	204
Personalaufwand je VZE	T€			76	78	-2	72
Investitionsvolumen (Zusagen)	T€	234.310	73.005	161.305	234.310	73.005	161.305
gesicherte Arbeitsplätze	Anz.	3.072	984	2.088	3.072	984	2.088
neu geschaff. Arbeitsplätze (Zusagen)	Anz.	1.039	575	464	1.039	575	464
Messeauftritte der WFB	Anz.	16	15	1	16	15	1
Ansiedlungen nat. / internat.	Anz.	34	25	9	34	25	9
				0			
				0			

**Erläuterungen / Maßnahmen**

**Einschränkung d. Vorjahresvergleichs:**  
 Sämtl. Vj.-IST-Angaben enthalten die ehem. WFB-Breiche Innovation und MESSE/ÖVB-Arena, die ab 2018 nach Umsetzung der Beschlüsse zur Neuordnung der Wirtschaftsförderung nicht mehr der WFB zugehörig sind.  
 Die Vj.-Werte der Positionen 'Geschäftsbesorgung FHB' und 'sonstige Umsätze FHB' wurden nach Maßgabe der in 2017 durch das Finanzressort konkretisierten Definition neu zugeordnet.

**Erläuterung der Abweichungen:**

**Geschäftsbesorgung für die FHB:** Betrifft Aktualisierungen von Geschäftsbesorgungsverträgen und Projektsteuerungsabrechnungen für das Sondervermögen Gewerbeflächen.

**Bestandsveränderung:** Ein geplanter Grundstücksverkauf wird erst in 2019 realisiert (verzögerter Buchwertabgang).

**sonstige Erträge:** Die Abweichungen resultieren aus Verschiebungen der geplanten Realisierungszeitpunkte für Immobilienverkäufe.

**sonstige Erträge FHB:** Erstattung für Aufwendungen für Innovations-Marketing.

**sonstiger betrieblicher Aufwand/Beteiligungsergebnis/Zinserträge (korresp.):** Die Dividende Galintis (EADS-Engagement) wird grundsätzlich nicht geplant, wodurch bei Eintreten zu Abweichungen in diesen Positionen führt. Der Geschäftsvorfall ist für die WFB, aufgrund der Finanzierungsvereinbarung, ergebnisneutral.

**Sonstige Steuern:** Geringerer Aufwand aufgrund div. Erstattungen für Vorjahre.

**Beschäftigungsvolumen:** Die Abw. resultiert i. W. aus Verstärkungen f. ungepl. neue Aufgaben im Rahmen von Projektentwicklung.

**Leistungskennzahlen:** Die Wirkungen der Gewerbeflächenvermarktung werden ausgehend von erwarteten Flächenverkäufen mittels Branchen-Mix-Durchschnitt des Investitionsvolumens bzw. der gesich. und neuen Arbeitsplätze je Hektar verkaufte Fläche geplant. Die spätere (mit Vertragsabschluss erfasste) IST- Wirkung weicht abhängig vom tatsächlichen Investitionsvorhaben und der Branchenzugehörigkeit der Käufer von diesen Annahmen ab. Das aus den abgeschlossenen Vermarktungen resultierende zugesagte Volumen an Arbeitsplätzen und Investitionen liegt dabei deutlich über dem Branchen-Mix. Die erwarteten Jahreswerte werden dadurch deutlich überschritten. Der positive Verlauf des nationalen und internationalen Ansiedlungsgeschäfts unterstützen diesen Trend

<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>		verbessert	
	X	nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:		<b>Bremer Aufbau-Bank GmbH</b>						
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 31.12.2018</b>						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)							
Zinserträge	15.631	14.892	739	15.631,0	14.892	739	16.569
Provisionserträge	968	1.045	-77	968,0	1.045	-77	985
Ertr. a.d. Zuschr. zu Fo.u. best. Wertp.							
Ertr. a.d. Zuschr. z. Wertpap. des AV							
sonstige betriebliche Erträge	5.020	5.398	-378	5.020,0	5.398	-378	4.062
<b>Gesamtleistung</b>	<b>21.619</b>	<b>21.335</b>	<b>284</b>	<b>21.619</b>	<b>21.335</b>	<b>284</b>	<b>21.616</b>
Zinsaufwendungen	10.952	10.261	691	10.952,0	10.261	691	12.043
Provisionsaufwendungen		0		0,0	0		0
Personalaufwand	5.631	5.744	-113	5.631,0	5.744	-113	4.963
Andere Verwaltungsaufwendungen	3.985	4.797	-812	3.985,0	4.797	-812	3.489
Abschr. a. immat. WG u. Sachanlagen	145	78	67	145,0	78	67	89
Abschr. u. Wertb. a. Ford. u. best. Wertp. sowie Zuführ. z. Rückst. im Kreditgeschäft							
<b>Summe Aufwand</b>	<b>20.713</b>	<b>20.880</b>	<b>-167</b>	<b>20.713</b>	<b>20.880</b>	<b>-167</b>	<b>20.583</b>
<b>Betriebsergebnis (vor Risikovorsorge)</b>	<b>906</b>	<b>455</b>	<b>451</b>	<b>906</b>	<b>455</b>	<b>451</b>	<b>1.033</b>
Steuern							
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>906</b>	<b>455</b>	<b>451</b>	<b>906</b>	<b>455</b>	<b>451</b>	<b>1.033</b>

Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen								
Eigenkapital (in T€), davon				112.560	112.560		112.560	
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>				112.560	112.560		112.560	
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>								
Beschäftigungsvolumen	VZE	65,3	67,7	-2,4	65,3	67,7	-2,4	53,5
Liquidität 2. Grades	%	115						
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	12						

Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)								
Steuerrelevante Kennzahlen wie z. B.								
Bilanzsumme	T€	1.063.512	1.080.082	-16.570	1.063.512	1.080.082	-16.570	1.158.573
Rückstellungen	T€							
Gesamtleistung je VZE	T€	331	315	16	331	315	16	404
Personalaufwand je VZE	T€	86	85	1	86	85	1	93
Darlehen a. d. gewerbliche Wirtschaft	T€	441.600	467.800	-26.200	441.600	467.800	-26.200	442.900

**Erläuterungen / Maßnahmen**

Die unter "Ist" sowie "Prognose" ausgewiesenen Werte sind die vorläufigen Werte zum 31.12.2018.

**Andere Verwaltungsaufwendungen:**  
Die Planabweichung bei den anderen Verwaltungsaufwendungen ergibt sich v. a. in Folge nicht realisierter, geplanter Projektaufwendungen.

**Abschr. a. immat. WG. u. Sachanlagen:**  
Die Planabweichung ist v. a. darauf zurückzuführen, dass eine Änderung bei der Abschreibungssystematik stattgefunden hat.

**Beschäftigungsvolumen:**  
Wesentliche Ursache sind hier die gegenüber den Planannahmen zeitlich verzögerten bzw. auch noch nicht vorgenommenen Neu- bzw. Ersatz Einstellungen.

<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>	<b>X</b>	verbessert	
		nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L., sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:		Glocke Veranstaltungs-GmbH						
Berichtszeitraum:		01.01. bis 31.12.2018						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>								
Umsatzerlöse, davon		2.007	1.973	33	2.007	1.973	33	1.875
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>								
<i>sonstige Umsätze FHB</i>								
Zuwendungen FHB		922	844	79	922	844	79	884
<i>Institutionelle Zuwendung</i>		854	844	11	854	844	11	884
<i>Projektförderung</i>		68	0	68	68	0	68	0
Bestandsveränderung		-11	0	-11	-11	0	-11	8
<i>sonstige Erträge, davon</i>		665	582	83	665	582	83	356
<i>sonstige Erträge FHB</i>								
<b>Gesamtleistung</b>		<b>3.584</b>	<b>3.399</b>	<b>185</b>	<b>3.584</b>	<b>3.399</b>	<b>185</b>	<b>3.124</b>
bezogenes Material		0	0		0	0		0
bezogene Leistungen		628	558	70	628	558	70	429
Personalaufwand		1.566	1.538	28	1.566	1.538	28	1.526
Abschreibungen		98	102	-4	98	102	-4	85
sonstiger betrieblicher Aufwand		1.291	1.201	90	1.291	1.201	90	1.084
<b>Summe Aufwand</b>		<b>3.583</b>	<b>3.399</b>	<b>184</b>	<b>3.583</b>	<b>3.399</b>	<b>184</b>	<b>3.123</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0
Zinserträge		0	0	0	0	0		0
Zinsaufwand		0	0		0	0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0		0	0		0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Sonstige Steuern		0	0		0	0		0
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen</b>								
Eigenkapital (in T€), davon					45	45		45
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>					0	0		0
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>					20	20		20
Beschäftigungsvolumen	VZE	35,0	34,0	1,0	35,0	34,0	1,0	34,9
Liquidität 2. Grades	%	125						0
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	2						
<b>Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)</b>								
Bilanzsumme	T€				1.452	1.433	19	1.433
Rückstellungen	T€				215	125	90	209
Gesamtleistung je VZE	T€				102	100	2	90
Personalaufwand je VZE	T€				45	45		44
Zuwendung für Investitionen	T€				68	0	68	23
- Anzahl der Veranstaltungen	Anz.	360	360		360	360		345
- Eigenveranstaltungen	Anz.	79	80	-1	79	80	-1	78
- Fremdveranstaltungen	Anz.	281	280	1	281	280	1	267
- Anzahl der Besucher	Anz.	209.476	213.000	-3.524	209.476	213.000	-3.524	206.412
- Veranstaltungstage	Anz.	247	240	7	247	240	7	234

**Erläuterungen / Maßnahmen**

<b>Buchungsstand:</b> 25.01.2019 (Vorläufige Jahresabschlusszahlen 2018)		
<b>Zuwendung FHB:</b> Der Jahresprognosewert der institutionellen Zuwendungen enthält die in 2017 nicht verbrauchten Mittel in Höhe von 11 T€, die in das Gj. 2018 verschoben wurden. Es wurden Projektzuschüsse in Höhe von 68 T€ gewährt (u.a. Orchesterstühle, Hintergrundvorhang).		
<b>Bestandsveränderungen:</b> Der Bestand an unfertigen Leistungen (z.B. Werbung für Konzerte im Folgejahr) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11 T€ verringert.		
<b>Sonstige Erträge:</b> - Teilauflösung Sonderposten für Investitionen aus ungeplantem Zuschuss für Stühle und diversen weiteren kleineren Positionen. - Erträge aus Weiterberechnung (siehe auch sonstige Aufwendungen) u.a. durch Pächterwechsel Restaurant und Personalausleihe an die Musikfest Bremen.		
<b>Bezogene Leistungen:</b> Höhere Aufwendungen für Künstler und Durchführung von Veranstaltungen.		
<b>Rückstellungen:</b> Nach der Planaufstellung 2018 erfolgten für 2017 höhere Rückstellungen (u.a. Urlaub, Prüfungskosten für den Jahresabschluss und Rechtsfragen), die auch in 2018 noch Bestand haben.		
<b>Beschäftigungsvolumen:</b> Das Beschäftigungsvolumen hat sich gegenüber dem Plan um 1 VZE erhöht, da eine Beschäftigte aus der Elternzeit zurückgekehrt ist.		
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>	X	verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet
		

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L., sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:		BTZ Gesellschaft für Marketing und Service mbH							
Berichtszeitraum:		01.01.2018 - 31.12.2018							
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			1)	
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.		Vorjahr
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>									
Umsatzerlöse, davon		2.338	2.000	338	2.338	2.000	338	1.878	⚠
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>		0	0		0	0		0	
<i>sonstige Umsätze FHB</i>		0	0		0	0		0	
Zuwendungen FHB		3.077	2.983	94	3.077	2.983	94	2.997	
<i>Institutionelle Zuwendung</i>		2.352	2.352		2.352	2.352		2.365	
<i>Projektförderung</i>		726	631	95	726	631	95	633	⚠
Bestandsveränderung		0	0		0	0		0	
sonstige Erträge, davon		8	14	-6	8	14	-6	23	
<i>sonstige Erträge FHB</i>		0	0		0	0		0	
<b>Gesamtleistung</b>		<b>5.423</b>	<b>4.997</b>	<b>426</b>	<b>5.423</b>	<b>4.997</b>	<b>426</b>	<b>4.898</b>	
bezogenes Material		67	73	-6	67	73	-6	97	
bezogene Leistungen		2.176	1.910	266	2.176	1.910	266	1.812	⚠
Personalaufwand		2.007	2.002	5	2.007	2.002	5	1.952	
Abschreibungen		19	16	3	19	16	3	15	
sonstiger betrieblicher Aufwand		1.154	996	158	1.154	996	158	942	⚠
<b>Summe Aufwand</b>		<b>5.423</b>	<b>4.997</b>	<b>426</b>	<b>5.423</b>	<b>4.997</b>	<b>426</b>	<b>4.818</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>80</b>	
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0	
Zinserträge		0	0		0	0		0	
Zinsaufwand		0	0		0	0		5	
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0		0	0		75	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Sonstige Steuern		0	0		0	0		0	
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen									
Eigenkapital (in T€), davon					26	26		26	
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>					0	0		0	
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>					0	0		0	
Beschäftigungsvolumen	VZE	43,8	44,7	-0,9	43,8	44,7	-0,9	43,4	
Liquidität 2. Grades	%	102						103	
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	1							

Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)									
Steuerrelevante Kennzahlen wie z. B.									
Bilanzsumme	T€				749	500	249	559	⚠
Rückstellungen	T€				302	60	242	149	⚠
Gesamtleistung je VZE	T€				124	112	12	113	⚠
Personalaufwand je VZE	T€								
Kundenkontakte in Tourist-Infos	Anz.	241.829	258.000	-16.171	241.829	258.000	-16.171	266.708	
<i>Stadttouristik-Führungen</i>	Anz.	6.096	6.230	-134	6.096	6.230	-134	6.328	
<i>Stadttouristik - geführter Personen</i>	Anz.	126.888	127.350	-462	126.888	127.350	-462	140.841	
<i>Messekontakte B2B</i>	Anz.	1.135	911	224	1.135	911	224	1.395	⚠
<i>Messekontakte Endverbraucher</i>	Anz.	6.335	6.450	-115	6.335	6.450	-115	7.025	

**Erläuterungen / Maßnahmen**

<b>Umsatzerlöse:</b>		
Mehr Mitaussteller als geplant auf der ITB sowie nicht geplante Aufträge im Firmenkundengeschäft führen zu höheren Umsatzerlösen. Im Bereich Kongress- und Veranstaltungsservice führte eine Großveranstaltung zu einer weiteren Umsatzsteigerung.		
<b>Zuwendungen FHB / Projektförderung:</b>		
Die Projektzuschüsse für den Umzug der Tourist-Info und für die Veranstaltung "ICRS 2020" waren bei der Planerstellung noch nicht absehbar.		
<b>Bezogene Leistungen:</b>		
Die zusätzlichen Mitaussteller bei der ITB Berlin führten zu Mehraufwendungen. Außerdem führen höhere Umsätze im Bereich Firmenkundengeschäft analog zu höheren Aufwendungen.		
<b>Sonstiger betrieblicher Aufwand:</b>		
Der höhere sonstige betriebliche Aufwand resultiert u.a. aus den zusätzlichen Projekten (s.o.). Des Weiteren fielen durch den Senatsbeschluss, die BTZ in 2019 auf die WFB zu verschmelzen, bereits in 2018 zusätzliche Aufwendungen für die Umstrukturierung an.		
<b>Bilanzsumme/Rückstellungen/Gesamtleistung je VZE:</b>		
Durch die geplante Verschmelzung war der Buchungsschluss bereits am 02.01.19. Da viele Eingangsrechnungen noch nicht vorlagen, mussten die Aufwendungen gegen Rückstellungen gebucht werden.		
<b>Messekontakte B2B:</b>		
Hohe Kontakte in den USA bei Round Table Gesprächen führten im II. Quartal zu einer höheren Anzahl der Messekontakte.		
<b>Personalaufwand je VZE:</b>		
Diese Kennzahl ist für die BTZ in dieser Form nicht darstellbar, da der Aufwand für die Beschäftigten des Verkehrsvereins (Prognose 3,2 VZE) nicht im "Personalaufwand", sondern in der Position "sonstiger betrieblicher Aufwand" enthalten ist.		
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>		
	X	verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet
		☹

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:		Bremer Weser-Stadion GmbH						
Berichtszeitraum:		01.07.2018 - 31.12.2018			II. Quartal Gj. 2018/2019			
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>								
Umsatzerlöse, davon		5.567	5.517	50	10.586	10.622	-36	12.958
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>		0	0		0	0		0
<i>sonstige Umsätze FHB</i>		0	0		0	0		0
Zuwendungen FHB		0	0		0	0		0
<i>Institutionelle Zuwendung</i>		0	0		0	0		0
<i>Projektförderung</i>		0	0		0	0		0
Bestandsveränderung		0	0		0	0		0
sonstige Erträge, davon		397	436	-39	925	925	0	904
<i>sonstige Erträge FHB</i>		0	0		0	0		0
<b>Gesamtleistung</b>		<b>5.964</b>	<b>5.953</b>	<b>11</b>	<b>11.511</b>	<b>11.548</b>	<b>-37</b>	<b>13.862</b>
bezogenes Material		0	0		0	0		0
bezogene Leistungen		628	640	-12	1.731	1.831	-100	1.517
Personalaufwand		249	250	-1	510	510		453
Abschreibungen		1.884	1.901	-17	3.805	3.805	0	3.864
sonstiger betrieblicher Aufwand		1.857	1.846	11	3.625	3.626	-1	3.952
<b>Summe Aufwand</b>		<b>4.618</b>	<b>4.637</b>	<b>-19</b>	<b>9.671</b>	<b>9.772</b>	<b>-101</b>	<b>9.786</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>1.346</b>	<b>1.316</b>	<b>30</b>	<b>1.840</b>	<b>1.776</b>	<b>64</b>	<b>4.076</b>
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0
Zinserträge		0	0		0	0		0
Zinsaufwand		1.217	1.220	-3	2.452	2.432	20	2.507
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0		-200	-200		449
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>129</b>	<b>96</b>	<b>33</b>	<b>-412</b>	<b>-456</b>	<b>44</b>	<b>1.120</b>
Sonstige Steuern		86	86		172	172		177
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>43</b>	<b>10</b>	<b>33</b>	<b>-584</b>	<b>-628</b>	<b>44</b>	<b>943</b>
<b>Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen</b>								
Eigenkapital (in T€), davon					2.545	2.501	44	3.129
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>					0	0		0
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>					2.617	2.617		1.674
Beschäftigungsvolumen	VZE	8,5	8,5		8,5	8,5		8,5
Liquidität 2. Grades	%	108						105
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	6						
<b>Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)</b>								
Bilanzsumme	T€				98.800	98.000	800	101.277
Rückstellungen	T€				750	750		1.100
Gesamtleistung je VZE					1.354	1.359	-5	1.631
Personalaufwand je VZE					60	60		53
Zuwendung für Investitionen	T€				0	0		410
Anzahl Fußballspiele	Anz.	10						20
Anzahl Besucher Fußballspiele	Tsd.	395						781

**Erläuterungen / Maßnahmen**

<b>Vorjahr:</b> gemäß Jahresabschluss 2017/18			
<b>Allgemeine Information:</b>			
Die Bremer Weser-Stadion GmbH hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr (01.07. - 30.06.). Der Berichtszeitraum dieses MMR ist daher der 01.07.2018 - 31.12.2018 (II. Quartal Gj. 2018/2019).			
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	verbessert	
	<input type="checkbox"/>	nicht gefährdet / geringe Abw.	
	<input type="checkbox"/>	gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:		<b>bremenports GmbH &amp; Co. KG (vorläufiger Jahresabschluss)</b>						
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 31.12.2018</b>						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)							
Umsatzerlöse, davon	29.665	30.473	-808	29.665	30.473	-808	27.641
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>	23.251	24.756	-1.505	23.251	24.756	-1.505	22.203
<i>sonstige Umsätze FHB</i>	2.612	2.229	383	2.612	2.229	383	2.241
Zuwendungen FHB							
<i>Institutionelle Zuwendung</i>							
<i>Projektförderung</i>							
Bestandsveränderung	1.063	0	1.063	1.063	0	1.063	783
sonstige Erträge, davon	1.040	1.055	-15	1.040	1.055	-15	1.154
<i>sonstige Erträge FHB</i>							
<b>Gesamtleistung</b>	<b>31.768</b>	<b>31.528</b>	<b>240</b>	<b>31.768</b>	<b>31.528</b>	<b>240</b>	<b>29.578</b>
bezogenes Material	49	52	-3	49	52	-3	46
bezogene Leistungen	1.098	892	206	1.098	892	206	643
Personalaufwand	26.100	26.215	-115	26.100	26.215	-115	24.588
Abschreibungen	216	175	41	216	175	41	155
sonstiger betrieblicher Aufwand	3.078	3.639	-561	3.078	3.639	-561	3.238
<b>Summe Aufwand</b>	<b>30.540</b>	<b>30.973</b>	<b>-433</b>	<b>30.540</b>	<b>30.973</b>	<b>-433</b>	<b>28.670</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.227</b>	<b>555</b>	<b>672</b>	<b>1.227</b>	<b>555</b>	<b>672</b>	<b>908</b>
Beteiligungsergebnis							
Zinserträge	1	0	1	1	0	1	2
Zinsaufwand	382	100	282	382	100	282	278
Steuern vom Einkommen und Ertrag	137	90	47	137	90	47	103
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>710</b>	<b>365</b>	<b>345</b>	<b>710</b>	<b>365</b>	<b>345</b>	<b>529</b>
Sonstige Steuern	4	7	-3	4	7	-3	4
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>706</b>	<b>358</b>	<b>348</b>	<b>706</b>	<b>358</b>	<b>348</b>	<b>525</b>

Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen							
Eigenkapital (in T€), davon				250	250		250
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>							
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>							
Beschäftigungsvolumen	VZE	353,8	354,0	-0,2	353,8	354,0	-0,2
Liquidität 2. Grades	%	100					100
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	12					

Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)							
Steuerrelevante Kennzahlen wie z. B.							
Bilanzsumme	T€	11.567	11.567		11.567	11.567	10.937
Rückstellungen	T€	5.940	5.940		5.940	5.940	5.124
Gesamtleistung je VZE	T€	89,79	89,06	1	89,79	89,06	84,32
Personalaufwand je VZE	T€	73,77	74,05	0	73,77	74,05	70,09
Hafenverfügbarkeit		99,82	100,00	0	99,82	100,00	99,77
Durchgeführte Messen		10	10		10	10	9

**Erläuterungen / Maßnahmen**

<b>sonstige Umsätze FHB:</b>			
Die sonstigen Umsätze mit der FHB sind aufgrund von gestiegenen Investitionen in den Sondervermögen, somit einem gestiegenem Personaleinsatz der bremenports, über Plan angefallen.			
<b>Bestandsveränderungen:</b>			
Bei den Bestandsveränderungen handelt es sich um Erlöse aus dem Drittgeschäft, die noch nicht als Gewinn realisiert werden dürfen (unfertige Leistungen). Der Anteil der unfertigen Leistungen ist nicht im Drittgeschäft planbar und wird erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt.			
<b>bezogene Leistungen:</b>			
Alle im Drittgeschäft erbrachten Leistungen, die nicht durch eigenes Personal erbracht werden können (z.B. für Ausführungen im Eisenbahnbereich), werden von fremden Dritten bezogen. Dieser Anteil ist gegenüber der ursprünglichen Planung angestiegen, da auch die Umsätze im Drittgeschäft höher ausgefallen sind als geplant.			
<b>Abschreibungen:</b>			
Der Abschreibungsaufwand liegt über dem Planwert. Dies liegt an den Anschaffungen, die zum Zeitpunkt der Investition voll abgeschrieben werden müssen (GWG).			
<b>sonstiger betrieblicher Aufwand:</b>			
Diverse Aufwandspositionen (z. B. Rechts- und Beratungskosten, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, DV und Telekommunikationskosten, Mieten und Mietnebenkosten sowie sonstige betriebliche Aufwendungen) wurden nicht im geplanten Umfang in Anspruch genommen.			
<b>Zinsaufwand:</b>			
Der Zinsaufwand entsteht ausschließlich durch die Bewertung der Rückstellungen im Jahresabschluss, da die Gesellschaft kein Fremdkapital einsetzt.			
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag:</b> Der Steuerbetrag fällt gem. Vorauszahlungsbescheid, der sich am Ergebnis des Vorjahres und nicht an der Planung orientiert., aus.			
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>	<b>X</b>	verbessert	
		nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L., sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:		M3B GmbH						
Berichtszeitraum:		01.01.2018 - 31.12.2018						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>								
Umsatzerlöse, davon		28.124	26.775	1.349	28.124	26.775	1.349	9.486
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>		600	588	12	600	588	12	0
<i>sonstige Umsätze FHB</i>		0	0		0	0		0
Zuwendungen FHB		4.712	4.975	-263	4.712	4.975	-263	0
<i>Institutionelle Zuwendung</i>		4.550	4.550		4.550	4.550		0
<i>Projektförderung</i>		162	425	-263	162	425	-263	0
Bestandsveränderung		0	0		0	0		0
sonstige Erträge, davon		233	15	218	233	15	218	65
<i>sonstige Erträge FHB</i>		0	0		0	0		0
<b>Gesamtleistung</b>		<b>33.069</b>	<b>31.765</b>	<b>1.304</b>	<b>33.069</b>	<b>31.765</b>	<b>1.304</b>	<b>9.552</b>
bezogenes Material		1.819	1.925	-106	1.819	1.925	-106	1.840
bezogene Leistungen		14.349	12.495	1.854	14.349	12.495	1.854	340
Personalaufwand		9.469	9.245	224	9.469	9.245	224	2.557
Abschreibungen		2.021	1.970	51	2.021	1.970	51	1.799
sonstiger betrieblicher Aufwand		4.494	5.965	-1.471	4.494	5.965	-1.471	2.158
<b>Summe Aufwand</b>		<b>32.152</b>	<b>31.600</b>	<b>552</b>	<b>32.152</b>	<b>31.600</b>	<b>552</b>	<b>8.694</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>917</b>	<b>165</b>	<b>752</b>	<b>917</b>	<b>165</b>	<b>752</b>	<b>858</b>
Beteiligungsergebnis		24	25	-1	24	25	-1	0
Zinserträge		2	0	2	2	0	2	4
Zinsaufwand		231	295	-64	231	295	-64	331
Steuern vom Einkommen und Ertrag		89	0	89	89	0	89	87
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>623</b>	<b>-105</b>	<b>728</b>	<b>623</b>	<b>-105</b>	<b>728</b>	<b>444</b>
Sonstige Steuern		223	220	3	223	220	3	224
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>400</b>	<b>-325</b>	<b>725</b>	<b>400</b>	<b>-325</b>	<b>725</b>	<b>220</b>
<b>Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen</b>								
Eigenkapital (in T€), davon					10.931	10.206	725	10.531
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>					2.616	2.616		2.616
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>					380	380		160
Beschäftigungsvolumen	VZE	160,6	163,3	-2,7	160,6	163,3	-2,7	57,0
Liquidität 2. Grades	%	103						556
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	2						
<b>Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)</b>								
Bilanzsumme	T€							19.021
Rückstellungen	T€							184
Gesamtleistung je VZE	T€				206	195	11	168
Personalaufwand je VZE	T€				59	57	2	45
Zuwendung für Investitionen	T€				469	469		85
Mieten und Benutzungsentgelt (Großmarkt)	T€	4.634	4.605	29	4.634	4.605	29	4.660
Umsatz Wochenmarkt (Großmarkt)	T€	890	945	-55	890	945	-55	863
Vermietungsstand (Großmarkt)	%	100	97	3	100	97	3	100
Verkaufte Flaschen (Ratskeller)	Anz.	395.500	375.000	20.500	395.500	375.000	20.500	372.533
Besucher ÖVB Arena / Bürgerweide	Anz.	426.000	500.000	-74.000	426.000	500.000	-74.000	510.000
Besucher Messe Bremen	Anz.	391.000	375.000	16.000	391.000	375.000	16.000	357.000
Veranst. Messe/ÖVB Arena & Bürgerweide	Anz.	113	112	1	113	112	1	115
<b>Erläuterungen / Maßnahmen</b>								
Der Geschäftsbereich Messe & ÖVB Arena der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH wurde zum 01.01.2018 auf die Großmarkt Bremen GmbH überführt (Asset-Deal). Die Gesellschaft führt jetzt den Namen „M3B GmbH“.								
<b>Vorjahr:</b> Istdaten 2017 der Großmarkt Bremen GmbH gemäß Jahresabschluss 2017. Die GuV-Daten sowie die Personalzahlen sind daher nicht mit den Daten des Gj. 2018 zu vergleichen. Die Daten für das Jahr 2018 verstehen sich vorläufig, wesentliche Abweichungen werden im Folgenden nach heutigem Erkenntnisstand erläutert.								
<b>Jahresüberschuss:</b> erklärt sich im Wesentlichen durch Verschiebungen ins Folgejahr (Ratskellerumbau, Einmalmaßnahmen für Neuaufstellung der M3B führen zu größerem Teil nicht zu direkten Kosten, sondern müssen aktiviert werden).								
<b>Projektförderungen:</b> Es wurden geringere Projektförderungen benötigt als geplant.								
<b>Sonstige Erträge:</b> Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus verschiedenen Geschäftsvorfällen im Personalbereich im Rahmen der Überführung der MESSE BREMEN & ÖVB-Arena auf die Großmarkt GmbH.								
<b>Bezoogene Leistungen:</b> Abweichung korrespondiert einerseits mit höheren Umsätzen, andererseits erklärt sie sich durch Verschiebungen aus den <b>sonstigen betrieblichen Aufwendungen</b> , die entsprechend niedriger sind. Zudem begründet sich die Abweichung aus dem noch nicht vorgenommenen Umbau der Kellerei des Ratskellers und aus den Einmalkosten für die Neuaufstellung der M3B. Der hierfür eingelebte Aufwand muss zu größeren Teilen aktiviert werden (IT-Lizenzen). Somit werden diese Kosten nicht direkt als Aufwand in der GuV ausgewiesen.								
<b>Zinsaufwand:</b> Entfall der geplanten Kreditaufnahme für ein Projekt am Großmarkt (Bau Einzelhandelszentrum).								
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag:</b> aufgrund verbessertem Geschäftsergebnis.								
<b>Besucher ÖVB-Arena/Bürgerweide:</b> Der Veranstaltungsmix des Jahres 2018 hat die Zielzahl nicht erreichen lassen. Ggü. Vorjahr sind bspw. rd. 45.000 Besucher von Zirkusgastspielen auf der Bürgerweide weniger zu verzeichnen gewesen.								
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>				X	verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet			

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L., sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft: <b>Flughafen Bremen GmbH (vorläufiges Ergebnis)</b>								
Berichtszeitraum: <b>01.01. bis 31.12.2018</b>								
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>								
Umsatzerlöse, davon		47.622	45.175	2.447	47.622	45.175	2.447	45.417
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>								
<i>sonstige Umsätze FHB</i>								
Zuwendungen FHB								
<i>Institutionelle Zuwendung</i>								
<i>Projektförderung</i>								
Bestandsveränderung								
sonstige Erträge, davon		958	145	813	958	145	813	870
<i>sonstige Erträge FHB</i>								
<b>Gesamtleistung</b>		<b>48.581</b>	<b>45.320</b>	<b>3.261</b>	<b>48.581</b>	<b>45.320</b>	<b>3.261</b>	<b>46.287</b>
bezogenes Material		912	1.189	-277	912	1.189	-277	915
bezogene Leistungen		19.658	18.441	1.217	19.658	18.441	1.217	18.634
Personalaufwand		12.016	12.530	-514	12.016	12.530	-514	12.610
Abschreibungen		9.161	9.915	-754	9.161	9.915	-754	9.253
sonstiger betrieblicher Aufwand		6.481	5.045	1.436	6.481	5.045	1.436	7.758
<b>Summe Aufwand</b>		<b>48.228</b>	<b>47.120</b>	<b>1.108</b>	<b>48.228</b>	<b>47.120</b>	<b>1.108</b>	<b>49.170</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>352</b>	<b>-1.800</b>	<b>2.152</b>	<b>352</b>	<b>-1.800</b>	<b>2.152</b>	<b>-2.883</b>
Beteiligungsergebnis		640	57	583	640	57	583	445
Zinserträge		1	3	-2	1	3	-2	8
Zinsaufwand		563	460	103	563	460	103	456
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0		0	0		0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>431</b>	<b>-2.200</b>	<b>2.631</b>	<b>431</b>	<b>-2.200</b>	<b>2.631</b>	<b>-2.886</b>
Sonstige Steuern		475	475	0	475	475	0	457
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>-44</b>	<b>-2.675</b>	<b>2.631</b>	<b>-44</b>	<b>-2.675</b>	<b>2.631</b>	<b>-3.343</b>
<b>Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen</b>								
Eigenkapital (in T€), davon					79.729	77.098	2.631	79.772
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>					77.545	77.545		77.545
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>					-28.552	-28.552		-25.209
Beschäftigungsvolumen	VZE	184,3	185,3	-1,0	184,3	185,3	-1,0	177,2
Liquidität 2. Grades	%	181						147
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichtw.	Mnt.	12						
<b>Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)</b>								
Bilanzsumme	T€	123.593	118.168	5.425	123.593	118.168	5.425	119.914
Rückstellungen	T€	10.220	9.354	866	10.220	9.354	866	11.993
Gesamtleistung je VZE	T€	264	245	19	264	245	19	261
Personalaufwand je VZE	T€	65	68	-2	65	68	-2	71
EBITDA	%	22	17	5	22	17	5	20
EBIT	%	3	-5	8	3	-5	8	1
Umsatzrentabilität	%	0	-6	6	0	-6	6	-7
Fluggastzahl	Tsd.	2.562	2.596	-34	2.562	2.596	-34	2.540
Flugbewegungen	Anz.	38.574	37.090	1.484	38.574	37.090	1.484	37.230
Fluggesellschaften (> 10.000 PAX)	Anz.	11	11		11	11		11

**Erläuterungen / Maßnahmen**

<b>sonstige Erträge:</b>			
Resultiert im Wesentlichen aus			
- <b>Auflösungen von sonst. Rückstellungen</b> für personalbezogene Aufwendungen (T€ 488) und unterlassene Instandhaltung (T€ 149), z. B. Umbau Mantelbau sowie Rechtsanwaltskosten (T€ 26)			
- <b>Erstattungen für Schäden</b> (T€ 57), z.B. Pumpwerk Ochtm			
- Auflösung von Wertberichtigungen (T€ 37).			
<b>Bezogenes Material:</b>			
Resultiert im Wesentlichen aus dem verminderten Einkauf von Reinigungsmittel (T€ 26) und Enteisungsmaterial aufgrund des milden Winters (T€ 181).			
<b>sonstiger betrieblicher Aufwand:</b>			
Im Wesentlichen resultierend aus Wertberichtigungen im Zusammenhang mit dem Rückkauf des Terminal 2.			
<b>Beteiligungsergebnis:</b>			
Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrags (mit BAH, nicht geplant) mit Rückwirkung auf den 01.01.2018 (T€ 506) sowie eine ungeplante Teilgewinnausschüttung der AHS Holding (T€ 135).			
<b>Zinsaufwand:</b>			
Aufgrund der niedrigen Abzinsungszinssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB erhöhten sich die Rückstellungszinsen (langfristige Rückstellungen).			
<b>EBITDA, EBIT und Umsatzrentabilität:</b>			
Aufgrund der Ergebnisverbesserung, die auf diverse (hauptsächlich oben aufgeführte) Positionen entfällt, verbessern sich die drei Kennzahlen.			
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>	<b>X</b>	verbessert	
		nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L., sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:	<b>Fähren Bremen-Steddingen GmbH</b>							
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 31.12.2018</b>							
Berichtsgrößen	Berichtszeitraum			Gesamtjahr				1)
	ME	Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)							
Umsatzerlöse, davon	8.265	7.600	665	8.265	7.600	665	8.060
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>	0	0		0	0		0
<i>sonstige Umsätze FHB</i>	0	0		0	0		0
Zuwendungen FHB	0	0		0	0		0
<i>Institutionelle Zuwendung</i>	0	0		0	0		0
<i>Projektförderung</i>	0	0		0	0		0
Bestandsveränderung	0	0		0	0		0
sonstige Erträge, davon	161	44	117	161	44	117	117
<i>sonstige Erträge FHB</i>	0	0		0	0		0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>8.426</b>	<b>7.644</b>	<b>782</b>	<b>8.426</b>	<b>7.644</b>	<b>782</b>	<b>8.177</b>
bezogenes Material	463	445	18	463	445	18	371
bezogene Leistungen	980	1.100	-120	980	1.100	-120	1.129
Personalaufwand	4.887	4.845	42	4.887	4.845	42	4.803
Abschreibungen	1.140	1.105	35	1.140	1.105	35	862
sonstiger betrieblicher Aufwand	454	410	44	454	410	44	403
<b>Summe Aufwand</b>	<b>7.924</b>	<b>7.905</b>	<b>19</b>	<b>7.924</b>	<b>7.905</b>	<b>19</b>	<b>7.568</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>502</b>	<b>-261</b>	<b>763</b>	<b>502</b>	<b>-261</b>	<b>763</b>	<b>609</b>
Beteiligungsergebnis	0	0		0	0		0
Zinserträge	1	1		1	1		1
Zinsaufwand	198	203	-5	198	203	-5	204
Steuern vom Einkommen und Ertrag	90	0	90	90	0	90	135
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>215</b>	<b>-463</b>	<b>678</b>	<b>215</b>	<b>-463</b>	<b>678</b>	<b>271</b>
Sonstige Steuern	5	4	1	5	4	1	2
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>210</b>	<b>-467</b>	<b>677</b>	<b>210</b>	<b>-467</b>	<b>677</b>	<b>269</b>

Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen							
Eigenkapital (in T€), davon				7.635	6.958	677	7.425
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>				7.375	6.698	677	7.165
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>				0	0		0
Beschäftigungsvolumen	VZE	83,0	83,0	83,0	83,0		81,0
Liquidität 2. Grades	%	141					138
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	5					

Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)							
Steuerrelevante Kennzahlen wie z. B.							
Bilanzsumme	T€			14.050	13.909	141	14.979
Rückstellungen	T€			820	900	-80	917
Gesamtleistung je VZE	T€			102	92	10	100
Personalaufwand je VZE	T€			59	58	1	59
<b>Anzahl der beförderten KFZ</b>		2.263.468	2.100.000	163.468	2.263.468	2.100.000	163.468
davon Fährstelle Berne-Farge	Stk	763.354	710.000	53.354	763.354	710.000	53.354
davon Fährstelle Motzen-Blumenthal	Stk	479.825	450.000	29.825	479.825	450.000	29.825
davon Fährstelle Lemwerder-Veges.	Stk	1.020.289	940.000	80.289	1.020.289	940.000	80.289
<b>Anzahl der beförderten Personen</b>		5.168.435	4.835.000	333.435	5.168.435	4.835.000	333.435
davon Fährstelle Berne-Farge	Stk	1.337.597	1.210.000	127.597	1.337.597	1.210.000	127.597
davon Fährstelle Motzen-Blumenthal	Stk	1.049.441	990.000	59.441	1.049.441	990.000	59.441
davon Fährstelle Lemwerder-Veges.	Stk	2.781.397	2.635.000	146.397	2.781.397	2.635.000	146.397

**Erläuterungen / Maßnahmen**

<b>Sonstige Erträge:</b>		
Die Abweichung resultiert insbesondere aus nicht erwarteten Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 103 T€ sowie Versicherungsentschädigungen von 14 T€.		
<b>Bezogene Leistungen:</b>		
Die Abweichung resultiert aus Einsparungen bei Wertzeiten und Reparaturen an den Fährschiffen sowie an den Fähranlagen.		
<b>Sonstiger betrieblicher Aufwand:</b>		
In den Prognosedaten sind Rückstellungen für Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von 25 T€ enthalten, ferner sind die Versicherungskosten in den Plandaten mit 96 T€ gegenüber 121 T€ zu niedrig angesetzt worden.		
<b>Steuern:</b>		
In den Plandaten ist ein Jahresfehlbetrag kalkuliert worden. In Anbetracht eines positiven Ergebnisses ist eine Steuerlast von 30 %, entsprechend 90 T€, angesetzt worden.		
Kapital-/Gewinnrücklagen /SoPoR:		
Die Abweichung resultiert aus dem Jahresüberschuss, der den Gewinnrücklagen zugeführt wurde.		
<b>Gesamtleistung je VZE:</b>		
Die Abweichung resultiert aus der gestiegenen Gesamtleistung bei unverändertem Personaleinsatz.		
Anzahl der beförderten Personen an der Fährstelle Berne-Farge:		
Die deutliche Erhöhung der beförderten Personen an der Fährstelle Berne-Farge resultiert aus Verkehrsverlagerungen von der Fährstelle Motzen-Blumenthal, durch die zeitweisen Sperrung einer Landesstraße im Landkreis Wesermarsch zur Fährstelle Motzen-Blumenthal.		
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>	X	verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet
		

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:		<b>Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH</b>						
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 31.12.2018</b>						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>								
Umsatzerlöse, davon		28.155	29.372	-1.217	28.200	29.372	-1.172	31.450
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>		34	34		34	34		33
<i>sonstige Umsätze FHB</i>			0			0		
Zuwendungen FHB		4.447	3.990	457	4.455	3.990	465	6.099
<i>Institutionelle Zuwendung</i>			0			0		
<i>Projektförderung</i>		4.447	3.990	457	4.455	3.990	465	6.099
Bestandsveränderung		0	0			0		-4
sonstige Erträge, davon		1.297	1.506	-209	1.330	1.506	-176	820
<i>sonstige Erträge FHB</i>		1.149	1.494	-345	1.160	1.494	-334	622
<b>Gesamtleistung</b>		<b>33.899</b>	<b>34.868</b>	<b>-969</b>	<b>33.985</b>	<b>34.868</b>	<b>-883</b>	<b>38.365</b>
bezogenes Material		13.249	13.752	-503	13.255	13.752	-497	15.500
bezogene Leistungen		3.096	3.128	-32	3.100	3.128	-28	5.167
Personalaufwand		7.702	8.327	-625	7.702	8.327	-625	7.363
Abschreibungen		251	246	5	251	246	5	263
sonstiger betrieblicher Aufwand		9.097	8.844	253	9.105	8.844	261	9.343
<b>Summe Aufwand</b>		<b>33.395</b>	<b>34.297</b>	<b>-902</b>	<b>33.413</b>	<b>34.297</b>	<b>-884</b>	<b>37.636</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>504</b>	<b>571</b>	<b>-67</b>	<b>572</b>	<b>571</b>	<b>1</b>	<b>729</b>
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		3
Zinserträge		3	2	1	3	2	1	50
Zinsaufwand		0	75	-75	75	75		63
Steuern vom Einkommen und Ertrag		16	0	16	9	0	9	71
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>491</b>	<b>498</b>	<b>-7</b>	<b>491</b>	<b>498</b>	<b>-7</b>	<b>648</b>
Sonstige Steuern		491	498	-7	491	498	-7	648
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen</b>								
Eigenkapital (in T€), davon								333
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>								77
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>								0
Beschäftigungsvolumen	VZE	123,3	123,3		123,3	123,3		120,8
Liquidität 2. Grades	%	100						114
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	12						

<b>Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)</b>								
Falls einschlägig: Berichtspflicht zu								
Gesellschaftereinlage	T€							
Abführung von Gewinnen/Dividenden	T€							
Zuwendung für Investitionen	T€							
Rückführung an den Haushalt	T€							
Steuerrelevante Kennzahlen wie z. B.								
Bilanzsumme	T€							22.242
Rückstellungen	T€							7.219
Gesamtleistung je VZE	T€	275	283	-8	276	283	-7	318
Personalaufwand je VZE	T€	62	68	-6	62	68	-6	61
Vermietete bebaute Fläche	m²	135.853	139.773	-3.920	135.853	139.773	-3.920	136.329
mit Erbbaurecht belastete Fläche	m²	1.289.831	1.288.092	1.739	1.289.831	1.288.092	1.739	1.283.796
Durchleitungsmenge Strom	MWh	169.585	173.732	-4.147	169.585	173.732	-4.147	177.762
Besucher "Expedition Nordmeere"	Anz.	4.775	6.200	-1.425	4.775	6.200	-1.425	5.428

**Erläuterungen / Maßnahmen**

**Zuwendungen FHB/Projektförderung:**  
 Die FBG erhält Zuwendungen weit überwiegend für Maßnahmen, die sie für das Sondervermögen Fischereihafen erbringt. Es handelt sich nicht um Zuwendungen für eigene Zwecke der FBG. Diese Maßnahmen werden sowohl im Aufwand als auch im Ertrag erfasst. Für das Projekt "Hinterlandanbindung OTB" standen für 2018 mehr Mittel zur Verfügung als geplant.

**Sonstige Erträge/davon Erträge FHB:**  
 Bei der Maßnahme "Erneuerung 20kV-Kabel" kam es zu einer Verzögerung im Zeitplan. Es entsteht bei der FBG ein Erstattungsanspruch an das Sondervermögen.

**Zinsaufwand:**  
 Der Zinsaufwand kann erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt werden.

**Steuern vom Einkommen und Ertrag:**  
 Es handelt sich i.W. um Gewerbesteuer in Folge der Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz. Der genaue Betrag steht erst mit Erstellung des Jahresabschlusses fest.

**Besucher "Expedition Nordmeere":**  
 Eine SWOT-Analyse stellte deutliche Schwächen und einen massiven Entwicklungsbedarf fest. Eine Überarbeitung der Ausstellung ist im Zuge des III. Bauabschnitts Fischbahnhof (2019/2020) geplant. Zudem sind die Besucherzahlen auch vom Wetter abhängig.

<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>		verbessert	
	X	nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L., sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:		Universon Managementgesellschaft mbH						
Berichtszeitraum:		01.01. bis 31.12.2018						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>								
Umsatzerlöse, davon		2.533	2.558	-25	2.533	2.558	-25	2.622
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>		0	0		0	0		0
<i>sonstige Umsätze FHB</i>		0	0		0	0		0
Zuwendungen FHB		1.609	1.641	-32	1.609	1.641	-32	1.009
<i>Institutionelle Zuwendung</i>		1.546	1.517	29	1.546	1.517	29	874
<i>Projektförderung</i>		63	124	-61	63	124	-61	135
Bestandsveränderung		0	0		0	0		0
sonstige Erträge, davon		1.028	985	43	1.028	985	43	994
<i>sonstige Erträge FHB</i>		0	0		0	0		0
<b>Gesamtleistung</b>		<b>5.170</b>	<b>5.184</b>	<b>-14</b>	<b>5.170</b>	<b>5.184</b>	<b>-14</b>	<b>4.625</b>
bezogenes Material		99	180	-81	99	180	-81	103
bezogene Leistungen		379	313	66	379	313	66	188
Personalaufwand		2.350	2.397	-47	2.350	2.397	-47	2.266
Abschreibungen		919	907	12	919	907	12	923
sonstiger betrieblicher Aufwand		1.307	1.343	-36	1.307	1.343	-36	1.084
<b>Summe Aufwand</b>		<b>5.054</b>	<b>5.140</b>	<b>-86</b>	<b>5.054</b>	<b>5.140</b>	<b>-86</b>	<b>4.564</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>116</b>	<b>44</b>	<b>72</b>	<b>116</b>	<b>44</b>	<b>72</b>	<b>61</b>
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0
Zinserträge		0	0		0	0		0
Zinsaufwand		0	0		0	0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0		0	0		0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>116</b>	<b>44</b>	<b>72</b>	<b>116</b>	<b>44</b>	<b>72</b>	<b>61</b>
Sonstige Steuern		57	58	-1	57	58	-1	61
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>59</b>	<b>-14</b>	<b>73</b>	<b>59</b>	<b>-14</b>	<b>73</b>	<b>0</b>
<b>Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen</b>								
Eigenkapital (in T€), davon					1.583	1.510	73	1.524
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>					5.059	5.059		5.059
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>					-3.585	-3.585		-3.585
Beschäftigungsvolumen	VZE	61,0	62,0	-1,0	61,0	62,0	-1,0	62,0
Liquidität 2. Grades	%	760						331
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	2						
<b>Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)</b>								
Bilanzsumme	T€				8.550	8.441	109	8.640
Rückstellungen	T€				214	105	109	107
Gesamtleistung je VZE	T€				85	84	1	75
Personalaufwand je VZE	T€				39	39		37
Zuwendung für Investitionen	T€				112	112		158
Besucher	Anz	201.239	210.000	-8.761	201.239	210.000	-8.761	213.652
Veranstaltungen	Anz	654	440	214	654	440	214	533
<b>Erläuterungen / Maßnahmen</b>								
<b>Buchungsstand:</b> 23.01.2019 (Vorläufige Jahresabschlusszahlen 2018)								
<b>Zuwendungen FHB:</b> Es wurden geringere Projektförderungen ertragwirksam gebucht als in der Planung unterstellt (Verteilung über die Laufzeit des Projektes)								
<b>bezogenes Material; bezogene Leistungen:</b> Bei der Planung der Sonderausstellungen ist die Aufteilung der Aufwendungen auf die beiden GuV Positionen sehr schwierig. Daher müssen diese Positionen gemeinsam betrachtet werden. Saldiert ergibt sich nur eine geringe Abweichung von 15 T€.								
<b>Rückstellungen</b> Höhere Rückstellungen für Urlaub, ausstehende Rechnungen sowie insbesondere für unterlassene Instandhaltungen.								
<b>Veranstaltungen</b> Es wurden mehr Veranstaltungen gebucht als geplant.								
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b> Trotz des wetterbedingten Besucherrückgangs kann die UMG ihr Jahresergebnis auf Basis der vorläufigen Jahresabschlusszahlen 2018 um 73 T€ verbessern. Die Umsatzrückgänge bei den Ticketerlösen können bis auf 25 T€ durch höhere Erlöse aus Veranstaltungen und sonstigen Erlösen kompensiert werden. Des Weiteren tragen geringere Aufwendungen zu einem verbesserten prognostizierten Jahresergebnis 2018 bei.								
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>					X	verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet		

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L., sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

<b>BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH</b>							
Gesellschaft:							
Berichtszeitraum: <b>01.01. bis 31.12.2018</b>							
Berichtsgrößen	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
	ME	Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse, davon	4.870	5.891	-1.021	5.586	5.891	-305	5.257	⊖
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>	1.812	2.255	-443	1.812	2.255	-443	1.898	⊖
<i>sonstige Umsätze FHB</i>								
Zuwendungen FHB	1.060	1.060		1.060	1.060		1.060	
<i>Institutionelle Zuwendung</i>	1.060	1.060		1.060	1.060		1.060	
<i>Projektförderung</i>								
Bestandsveränderung	0	0		0	0		0	
sonstige Erträge, davon	1.888	2.350	-462	2.133	2.350	-217	1.686	⊖
<i>sonstige Erträge FHB</i>								
<b>Gesamtleistung</b>	<b>7.818</b>	<b>9.301</b>	<b>-1.483</b>	<b>8.779</b>	<b>9.301</b>	<b>-522</b>	<b>8.003</b>	
bezogenes Material	343	512	-169	450	512	-62	435	⊖
bezogene Leistungen	1.029	290	739	1.175	290	885	420	⊖
Personalaufwand	4.151	4.360	-209	4.200	4.360	-160	4.086	
Abschreibungen	569	558	11	569	558	11	564	
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.588	2.865	-1.277	1.880	2.865	-985	1.714	⊖
<b>Summe Aufwand</b>	<b>7.680</b>	<b>8.585</b>	<b>-905</b>	<b>8.274</b>	<b>8.585</b>	<b>-311</b>	<b>7.219</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>138</b>	<b>716</b>	<b>-578</b>	<b>505</b>	<b>716</b>	<b>-211</b>	<b>784</b>	
Beteiligungsergebnis	0	0		0	0		0	
Zinserträge	12	0	12	12	0	12	10	⊖
Zinsaufwand	387	421	-34	387	421	-34	488	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	96	50	46	50	50		51	⊖
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-333</b>	<b>245</b>	<b>-578</b>	<b>80</b>	<b>245</b>	<b>-165</b>	<b>255</b>	
Sonstige Steuern	80	245	-165	80	245	-165	131	⊖
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-413</b>	<b>0</b>	<b>-413</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>124</b>	

Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen								
Eigenkapital (in T€), davon				3.692	3.692		3.761	
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>				3.166	3.166		3.166	
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>				55	55		124	
Beschäftigungsvolumen	VZE	52,1	52,0	0,1	52,0	52,0	51,9	
Liquidität 2. Grades	%	152					362	
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	6						

Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)								
Falls einschlägig: Berichtspflicht zu								
Gesellschaftereinlage	T€			69	69		0	
Abführung von Gewinnen/Dividenden	T€			0	0		0	
Zuwendung für Investitionen	T€	0	0	0	0		0	
Rückführung an den Haushalt	T€			0	0		0	
Steuerrelevante Kennzahlen wie z. B.								
Bilanzsumme	T€	31.403	32.586	-1.183	34.770	34.770	33.438	
Rückstellungen	T€	592	633	-41			677	
Gesamtleistung je VZE	T€	150	179	-29	169	179	154	⊖
Personalaufwand je VZE	T€	80	84	-4	81	84	79	

**Erläuterungen / Maßnahmen**

<b>Umsatzerlöse:</b> Projektsteuerungseinnahmen für Infrastrukturmaßnahmen und die Verwalterabrechnung für das 4. Quartal für die Immobilien stehen noch aus. Geringere Mieteinnahmen insbesondere im BioNord I durch Leerstand bzw. Umbaumaßnahmen für das DLR (Vermietung ab 01.01.2019). Projektbezogene Erlöse sind entsprechend der Aufwendungen geringer angefallen.		
<b>Umsatzerlöse/Geschäftsbesorgung:</b> In der Planzahl Gesamtjahr ist abzuführende MwSt enthalten, die nicht GuV-wirksam gebucht werden darf, siehe Erläuterung zu den sonstigen Steuern. Projektbezogene Erlöse sind entspr. der Aufw. geringer angefallen, s.o.		
<b>Sonstige Erträge:</b> Die in der Planzahl enthaltenen Erstattungen für Tilgungsleistungen sind in den Prognose- und Istzahlen nicht enthalten, da diese Erstattungen nicht G+V-wirksam verbucht werden dürfen. Um die Bereitstellung der Tilgungserstattung sicherzustellen, wurden die Beträge im Wirtschaftsplan für 2018 aufgenommen. In der Prognose sind zusätzliche Erträge durch die Erstattung der Umbaukosten im BioNord I für das DLR berücksichtigt worden.		
<b>Bezogenes Material:</b> U. a. aufgrund des Leerstandes im BioNord sind die Energiekosten geringer angefallen.		
<b>Bezogene Leistungen:</b> Die Kosten für Umbaumaßnahmen im BioNord I für das DLR sind nicht im Wirtschaftsplan 2018 enthalten, hierfür wurden zusätzliche Mittel bewilligt, sodass ein vollständiger Ausgleich der Kosten sichergestellt ist. Die Verwalterabrechnung für das 4. Quartal einschließlich Instandhaltungskosten steht noch aus.		
<b>sonstiger betriebl. Aufw.:</b> Der in der Planzahl enthaltene Aufwand für Tilgungsleistungen ist in den Prognose- und Istzahlen nicht enthalten, da Tilgungen nicht G+V-wirksam verbucht werden dürfen. Um die Bereitstellung der Tilgungserstattung sicherzustellen, wurden die Beträge im Wirtschaftsplan für 2018 aufgenommen. Projektbezogene Kosten sind noch nicht in der geplanten Höhe abgeflossen. Die Verwalterabrechnung für das 4. Quartal steht noch aus.		
<b>Zinsertrag:</b> Zinseinnahmen durch die Vorfinanzierung des Kaufpreises Lloyd Aussichtsetage und wegen Steuererstattg. Finanzamt.		
Fortsetzung Seite 2		
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>	<b>X</b>	verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet
		☹

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L., sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:	<b>BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und</b>
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 31.12.2018</b>

**Seite 2 Erläuterungen / Maßnahmen**

**Steuern EE:** Gewerbesteuervorauszahlungen sind fällig geworden. Gemäß Prognose wird mit einer Teilerstattung gerechnet.

**Sonstige Steuern:** Die Umsetzungskosten für die Förderprogramme sind im Wirtschaftsplan brutto zu berücksichtigen, anderenfalls würde nur der Nettobetrag zur Verfügung gestellt werden. In den Prognose- und Istzahlen sowie dem Vorjahreswert ist die abzuführende Umsatzsteuer nicht enthalten (s. auch Umsatzerlöse/Geschäftsbesorgung).

**Gesamtleistung je VZE:** ausstehende Umsatzerlöse, s.o.

**Jahresergebnis:** Die Verwalterabrechnungen für die Immobilien für das Gesamtjahr 2018 liegen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes noch nicht vor, sodass es noch keine endgültigen Ist-Zahlen für das Gesamtjahr 2018 geben kann. Darüber hinaus sind in 2019 weitere Buchungen für 2018 vorzunehmen, sofern diese Umsätze noch dem Geschäftsjahr 2018 zuzuordnen sind. Zudem können infolge der Prüfung des Jahresabschlusses 2018 noch durch die Prüfer veranlasste Nachbuchungen fällig werden.

Wie aus den Prognosezahlen ersichtlich gehen wir nach Durchführung aller noch ausstehenden Buchungen von einem ausgeglichenen Ergebnis aus.